

zur 14. Sitzung des Integrationsbeirates Bothfeld-Vahrenheide am Mittwoch, 19.11.2014 im Restaurant Schiller

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:00 Uhr

Anwesende Mitglieder

(verhindert waren)

I. Mitglieder mit Migrationshintergrund:

Herr Adis Ahmetovic
Herr Avan Azad
Herr Alexander Belinson
Herr Leonardo Antonio Canales Torres
Frau Emine Sertbolat
(Herr Babak Fotowat)
Frau Afra Gamoori
Frau Lidia Litz
(Herr Christopher Steiner)
Herr Heval Yilmaz
Frau Kader Yüksekova

II. Multiplikatoren und Mitglieder des Stadtbezirksrates

Herr Uwe Grunenberg
Frau Kirstin Heitmann
(Herr Wilm Janssen)
Frau Wottke-Degen
Stv. Bezirksbürgerm. Lutz-Rainer Hölscher, Vors. (B 90/DIE GRÜNEN)
Bezirksratsfrau Meral Huch, stv. Vors. (SPD)
Bezirksratsherr Echtibar Ganijev (CDU)
Bezirksratsfrau Elisabeth Generotzky (SPD)
Bezirksratsfrau Sabine Kapitza (CDU)

III. Aus der Verwaltung

Frau Raab (OE 18.63.03)
Herr Krebs (OE 18.62.03)

1. Eröffnung / Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Hölscher begrüßte die beiden neuen Mitglieder Frau Emine Sertbolat und Frau Kader Yüksekova und verpflichtete sie mit Handschlag. Er gratulierte den Mitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten. **Beratung und Entscheidung zu Förderanträgen Int 19/14 „Soziale Integration von Mädchen durch Fußball“**

Herr Hölscher wies darauf hin, dass mit dem Antragsteller, dem SV Borussia schon besprochen sei, dass dieser Antrag im neuen Jahr erneut gestellt werden müsse, da in diesem Jahr nicht mehr ausreichend Mittel für eine Unterstützung des Projektes vorhanden seien.

2.2. Int. 20/14 Ernährungsprojekt „Essen kann doch jeder“

Herr Buschmann von der Gemeinwesenarbeit Vahrenheide sowie die beiden Projektverantwortlichen Herr Jens Becker und Frau Beate Ada stellten das Projekt vor und erläuterten den Antrag.

Seit drei Jahren werden mit Interessierten einfache und unkomplizierte Gerichte zu einem moderaten Preis gekocht. Jahreszeiten und Region beeinflussen die Rezepte wie auch der Wunsch der Teilnehmer. Um nicht weiter umständlich auf die privater Ausstattung mit Kleinküchengeräten zurückzugreifen, wird die Anschaffung von Kochutensilien für das Projekt nötig.

Ergänzung durch Vorträge und Programme:

ICH nehme ab - Programm zur Gewichtsreduktion ist keine Diät, sondern eine Anleitung, wie TeilnehmerInnen Ihr Gewicht mit Hilfe einer vollwertigen Ernährung langfristig verringern und halten können. Es unterstützt sie dabei, Ihre ganz persönlichen Ernährungsfehler zu erkennen und „abzutrainieren“.

Der Integrationsbeirat Bothfeld-Vahrenheide empfahl einstimmig, das Projekt mit 327,95 € zu fördern

2.3. Int. 21/14 Buchprämien für Kolibri-Schreibwettbewerb

Die Schülerinnen und Schüler, die am erstmals vom Integrationsbeirat Bothfeld-Vahrenheide initiierten Kolibri-Schreibwettbewerb teilgenommen haben, sollten für ihre Bemühungen eine Anerkennung in Form eines Buchpreises erhalten. Jedes Kind soll ein Exemplar des Buches "Nicht ohne meine Heimat" bekommen. Dieses Buch konnte auch durch die finanzielle Unterstützung des Integrationsbeirates Bothfeld-Vahrenheide verwirklicht werden..

Der Integrationsbeirat empfahl einstimmig, für den Ankauf der Bücher bis zu 450,- € zur Verfügung zu stellen.

3. Berichte

3.1. Kolibri-Schreibwettbewerb

Frau Gamoori berichtete über den durchgeführten Wettbewerb und die überraschend hohe Zahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, aus den Schulen: Herschelschule, IGS Vahrenheide-Sahlkamp, Lotte-Kestner-Schule und Ada-Lessing-Schule. Zu zwei der drei vorgegebenen Themenbereiche „Gemeinschaft“ für die Klassenstufen 7 und 8, sowie „Heimat“ für die Klassenstufen 9 und 10 seien insgesamt 27 Beiträge eingegangen, aus denen die Jury jeweils 5 beste Beiträge ausgewählt habe. Zum Themenbereich „Frieden“ für die Oberstufe seien leider keine Beiträge abgegeben worden.

In einer öffentlichen Abendveranstaltung mit Preisverleihung am Dienstag, dem 11. Dezember, um 18:30 Uhr (Einlass ab 18 Uhr) in der Aula der Herschelschule, Großer Kolonnenweg 31, 30179 Hannover sollen die 10 AutorInnen ihre Beiträge auch vorlesen.

Frau Gamoori lud alle Mitglieder dazu ein und bat sie darum, neben der geplanten Öffentlichkeitsarbeit für die Veranstaltung zu werben.

3.2. Delegierten-Netzwerk

Herr Ganijev berichtete von dem Workshop des Delegierten-Netzwerkes, in dem eine Empfehlung für einheitliche Vergaberichtlinien, sowie einen Antragsbogen für Projekte erarbeitet worden sei. Es handele sich allerdings nur um einen Vorschlag. Jeder Integrationsbeirat sei frei zu wählen, welche der Anregungen er aufnehmen wolle.

Herr Ganijev verteilte Kopien des Muster-Formulars und erläuterte, worin er in einzelnen Punkten Vorteile gegenüber dem bislang verwandten Formular sehe. Insgesamt bat er die Mitglieder darum, sich die vorgeschlagenen Richtlinien sowie das Antragsformular bis zur nächsten Sitzung anzusehen und sich hierzu eine Meinung zu bilden. In der kommenden Sitzung solle dann festgelegt werden, ob und wie die eigenen Richtlinien und

das Formular verändert werden sollten.

4. **Verschiedenes**

In der anschließenden Feierstunde dankte die stv. Vorsitzende **Frau Huch** dem Vorsitzenden Herrn Hölscher, sowie den beiden MitarbeiterInnen der Verwaltung, Frau Raab und Herrn Krebs für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Frau Huch ehrte anschließend das Mitglied des Integrationsbeirats **Herrn Belinson** mit einer Urkunde und einer Prämie für seine besonderen Leistungen für die Integration, insbesondere im Rahmen seiner Theaterarbeit.

Für die nächste Sitzung wurden folgende Tagesordnungspunkte vorgemerkt:

4.1. Resolution des Delegierten-Netzwerkes zur Verteilung der Mittel

4.2. Internetauftritt – Zwischenbilanz der Nutzung und der Kosten

Der Vorsitzende Herr Hölscher schloss die Sitzung um 19:00 Uhr.

Raab (18.63.03), Krebs (18.62.03) - Schriftführer